

AUS RENCHEN

Peter Gaymann spricht über „komische Tiere“

Renchen (red/bru). Ein Werkstattgespräch zur Ausstellung „Ziemlich komische Tiere“ des Künstlers Peter Gaymann findet morgen, Mittwoch, ab 19 Uhr im Simplicissimushaus statt. Gaymann ist bekannt durch sein „Hühneruniversum“, Cartoons, in denen er Hühner sprechen lässt. Karten gibt es im Vorverkauf für 10 Euro in allen Geschäftsstellen der MITTELBADISCHEN PRESSE und für 12 Euro an der Abendkasse.

Wanderung führt nach Sasbachwalden

Renchen (red/bru). Die Senioren des RENCHER SCHWARZWALDVEREINS wandern morgen, Mittwoch, in Sasbachwalden. Treffpunkt ist um 14 beim Rathaus Renchen. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften zum Parkplatz der Winzergenossenschaft. Die rund sechs Kilometer lange Tour dauert rund zwei Stunden. Gäste sind willkommen, heißt es. Wanderführer ist Franz Baudendistel, Telefon 07843/7429.

Gute Unterhaltung auf und neben dem Rasen geboten

FV Urloffen feiert dieses Wochenende Pfingstsportfest

Appenweiler-Urloffen (red/bru). Der Urloffener Fußballverein richtet von Freitag, 3., bis Montag, 6. Juni, sein Sportfest auf dem Sportgelände im Ortsteil Zimmern aus. Los geht es am Freitag um 17 Uhr mit einem Feierabendhock mit einem Volleyballturnier (ab 17 Uhr) und einem AH-Turnier (ab 18 Uhr), teilt der FV mit.

Mit Elfmeterturnier

Weiter geht es am Samstag ab 12 Uhr mit Fußballpartien der Urloffener B-Jugend sowie der Urloffener Senioren I und II. Ab 18 Uhr findet dann ein Elfmeterturnier statt, bevor ab 20 Uhr die Summerparty mit DJ F&M (Eintritt 5 Euro) gefeiert wird.

Am Sonntag sind ab 10.30 Uhr ein Cego-Turnier und ein Frühschoppen angesagt, gefolgt von einem Bouleturnier ab 11 Uhr. Nach dem Mittagstisch misst sich die C-Jugend im Spiel gegen den ETSV Ofenbürg.

Um 15 Uhr beginnen die Straßenmeisterschaften, und ab 18.30 Uhr steigt „Rock am Bach“ im Stangenbachstadion mit Gitarristin Selina Cifric und Niklas Bohner mit Band. Karten gibt es im Vorverkauf für 10 Euro über die Vereinshomepage (www.fv-urloffen.de) oder für 12 Euro an der Abendkasse.

Weitere Spiele gibt es am Montag ab 10.30 Uhr. Nach der Tombola-Auslosung um 17 Uhr klingt das Sportfest aus.



Trainer zeigten beim Tag der offenen Tür des Urloffener Golfclubs, wie man mit dem Schläger umgeht. Foto: Klaus A. Sturm

Interessante Einblicke in die Welt des Golfclubs

Urloffener Verein stellte sich beim Tag der offenen Tür vor

Appenweiler-Urloffen (red/bru). Bei herrlichem Wetter stand der Vorstand des Urloffener Golfclubs, angeführt von Präsident Thomas Kohler, am Sonntag bereit, zum Tag der offenen Tür all diejenigen zu begrüßen, die sich für den Golfsport interessieren. Es waren viele Familien mit Kindern, Junge und Ältere, die, gut gelaunt und neugierig, mehr über Putten und Abschlagen erfahren wollten, teilt der Golfclub mit.

Alle Schnupperkurse waren schnell ausgebucht, die Golftrainer gaben hilfreiche

Tipps. Der Spaß stand dabei im Vordergrund, und so manch einer entdeckte dabei sein Talent - ein Weg zur Platzreife war geebnet.

Es war ein rundum gelungener Tag, auch für diejenigen, die einfach nur zuschauen wollten und vom Club-Restaurant aus den herrlichen Ausblick auf die Golfanlage genossen, bilanzierend, mehr über Putten und Abschlagen erfahren wollten, teilt der Golfclub mit.

Der Urloffener Golfclub bietet für jeden Schnupperkurse, Einsteigerkurse oder Platzreifekurse an. Kontakt: Telefon 07843/993240.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelisch

Linx und Diersheim mit Honau: 15 Uhr Bewegungstreff im Gemeindehaus in Linx, 16 Uhr KGR-Fortbildung „Bilanzen“, Gemeindehaus in Linx.

KONTAKT

Telefon: 07841/641753
Mail: lokales.rheinau@reiff.de
Mail: lokales.appenweiler-renchen@reiff.de



Die Hamburger Band Truck Stop heizte den Besuchern am Samstagabend im Festzelt mit Country-Musik ein.

Foto: Josef Budai

Wochenende voller Musik

Mit der Hamburger Kult-Band Truck Stop am Samstag und dem großen Festumzug am Sonntag setzte die Freistetter Stadtkapelle weitere Akzente bei ihrem Doppeljubiläum.

VON JOSEF BUDAI

Rheinau-Freistett. Nach dem Festaufakt am Donnerstag (wir berichteten) strömten die Besucher auch an den folgenden Tagen zum Jubiläumsfest des Musikvereins Stadtkapelle Freistett auf dem Festplatz Köpfel. So war das „Handwerkeressen“, zu dem die Gründerkapelle des Linxer Musikvereins bestens unterhielt, ebenso gut besucht wie die SWR 3-Party am Abend. Hier sorgte zudem die Rotkäppchen-Blech-Band aus „Bische“ für Stimmung.

Am Samstag meldeten die Veranstalter bereits am frühen Abend „volles Haus“: Beim Auftritt der Hamburger Kult-Band Truck Stop vor über 800 Besuchern war im Zelt kein Platz mehr frei, und SWR 4-DJ Maik Schieber heizte gleich von Beginn an ordentlich ein. Ent-

sprechend hoch war der Stimmungspegel, als die bekannte Country-Band, die sich auch gerne „Cowboys von der Waterkant“ nennt, die Bühne betrat. Mit ihrem Frontmann Andreas Cisek gaben die Country-Rocker gleich Vollgas, und fast jeder im Zelt bewegte irgendwas im galoppierenden Rhythmus von Gitarre und Fidel zu Hits wie „Easy Rider“, „Der wilde, wilde Westen“, „A7-Blues“, „Take it easy, altes Haus“ oder „Ich möcht' so gern Dave Dudley hör'n“. Nach gut drei Stunden wurde Truck Stop mit Ovationen gefeiert und erst nach mehreren Zugaben von der Bühne verabschiedet.

Am Sonntag erwartete die Besucher ein Frühschoppenkonzert mit der Musikgesellschaft Rheinau (Schweiz) und dem Musik- und Trachtenverein Engwiller (Elsass). Für die „Rheinauer“ aus der Schweiz

war es ein Gegenbesuch bei den „Rheinauern“ aus Freistett, der auf ein früheres Treffen zurückgeht und die beiderseitige Freundschaft der Musiker weiter vertiefte. So empfing die Stadtkapelle die Gäste aus dem Kanton Zürich am Festplatz musikalisch mit der „Schwarzwaldmarie“.

Großes Finale

Die Musikgesellschaft war auch beim großen Festumzug am Sonntagnachmittag die Gruppe mit der weitesten Anreise. Der bunte Umzug mit Musikvereinen aus ganz Rhein- und darüber hinaus wurde durch zahlreiche Gruppen der örtlichen Vereine und der lokalen Kindergärten bereichert. Angeführt von einer Pferdekutsche, ging es über die mit vielen bunten Fähnchen geschmückte Umzugsstrecke

durch Freistetts Straßen. Am Festplatz vereinigten sich die Musikvereine zum größten Orchester in Mittelbaden und intonierten gemeinsam mit einer imponierender Klangfülle einige Musikstücke.

Danach wurde noch mal eins draufgesetzt, denn mit Vlado Kumpan und seinen Musikanten betreten ein Ausnahmekönner an der Trompete und absolute Vollblutmusiker die Bühne. Dabei wurde deutlich, dass die Musiker ihre böhmisch-mährische-Blasmusik, aber auch andere Musikstile bestens beherrschen. Von Pop bis Polka wurde den über 1000 Besuchern allerhand geboten.

Für die Stadtkapelle Freistett war dies ein würdiger Abschluss des viertägigen Jubiläumsfestes, das nach zwei Jahren „Pandemieverspätung“ mit großem Erfolg gefeiert wurde.

Ein Garten zum Entspannen

Das Ulmer Pfarrmättle neben der Kirche St. Mauritius bietet einen beeindruckenden Kräutergarten. Ein am Sonntag vorgestellter Flyer verdeutlicht die Vielfalt der rund 170 Heilpflanzen.

VON PETER MEIER

Renchen-Ulm. Mitten im Ort, hinter den alten Mauern der Pfarrkirche St. Mauritius, liegt mit dem Pfarrmättle ein öffentlicher Garten, der zum Verweilen und Träumen anregt, aber auch mit seiner Vielfalt botanisch sehr lehrreich ist. Bis zu 170 Heilpflanzen gedeihen hier. Um die Übersicht zu erleichtern und den Besuchern zusätzliche interessante Infos zu bieten, wurde ein Flyer erarbeitet, der am Sonntag vorgestellt wurde.

Maria Vogt war schon bei der Anlegung des eindrucksvollen Kräutergartens federführend dabei. Sie ist seither, unterstützt von fleißigen Mitgliedern und Freundinnen des Vereins „Ulmer Pfarrmättle“, für die Pflege der Anlage verantwortlich. Sie begrüßte zahlreiche Teilnehmer, unter ihnen Sieglinde Bauhöfer, die vier eindrucksvolle Aquarelle ausstellte, die die Pflanzen- und Tierwelt im Pfarrmättle in den vier Jahreszeiten künstlerisch eindrucksvoll gestalteten.

Vogt ging auf zentrale Elemente des Kräutergartens ein – vom romantischen Rosenpavillon als Herzstück bis zum „Bildstock im Pfarrgarten“ als Sinnbild für das gute Miteinander von politischem und religiösem Gemeindeleben in Ulm. Im Mittelpunkt stand die



Das Ulmer Pfarrmättle neben der Kirche ist ein wahres Idyll. Ein neuer Flyer stellt den von Maria Vogt (Dritte von links vorn) federführend betreuten Heilkräutergarten vor. Foto: Peter Meier

Vielfalt an Kräutern und Heilpflanzen, die inzwischen nach ihren Anwendungsbereichen zusammengestellt wurden. So gibt es beispielsweise Gruppen von Heilkräutern, die das Immunsystem stärken, die gut sind für das Herz oder die Nieren, die eine Erkältung lindern und vieles mehr. Die Übersicht dazu ist im Flyer abgedruckt.

Ein Aushängeschild

Ortsvorsteher Roland Boldt erinnerte daran, dass dieses Aushängeschild für Ulm un-

ter seinem Amtsvorgänger Peter Spraul auf Anregung des Ortschaftsrates 2007 im Zuge des Projekts „Unser Dorf hat Zukunft“ entstand. Es sei zu einem beliebten Treffpunkt im Ort geworden, der Pavillon werde auch für Veranstaltungen und Anlässe genutzt, neben Einheimischen kämen auch Nutzer des Wohnmobilstandes und Gäste der örtlichen Gastronomie gern ins Pfarrmättle. Ein ganz großer Dank galt Maria Vogt sowie dem Team vom Förderverein für die ehrenamtliche Arbeit. Vogt

selbst dankte auch der Gemeinde für die große Unterstützung. Beim gemütlichen Beisammensein konnten sich die Teilnehmer davon überzeugen, was an erfrischenden Getränken und schmackhaften Brotaufstrichen dank der Kräuter möglich ist.

Führungen durch den Kräutergarten werden auf Wunsch angeboten. Vereinbarungen sind über die Stadtverwaltung Renchen (Telefon 07843/70740), die Ortsverwaltung Ulm (Telefon 07843/681) oder Maria Vogt (Telefon 07843/1015) möglich.